



MÄRZ – MAI 2018

# PAULUS-BRIEF

KAUFERING • BEUERBACH • EPFENHAUSEN  
GERETSHAUSEN • IGLING • KALTENBERG • PESTENACKER  
PETZENHAUSEN • SCHEURING • UNTERMÜHLHAUSEN • WEIL • WINKL



Durch seinen  
Geist soll er\*  
euch in eurer  
innersten  
Überzeugung  
**fest\*\***  
machen.

Epheser 3,16

\* der Vater  
\*\* confirmare =  
fest machen



Seit September sitzen am Sonntagmorgen wieder mehr Jugendliche in unserer Kirche und kommen nach dem Gottesdienst auf Kirchenvorsteher und manchmal auch auf mich zu, um sich den Gottesdienstbesuch quittieren zu lassen. Es sind die derzeitigen Konfirmandinnen und Konfirmanden. Ein dreiviertel Jahr lang lernen sie den christlichen Glauben und ihre Kirchengemeinde etwas genauer kennen, denn am Ende dieser Zeit – heuer im Mai – steht ihre Konfirmation.

Im Allgäu – dort wo es evangelisch ist, wie z.B. in Memmingen – gibt es einen sehr interessanten Sprachgebrauch: Die jungen Leute *werden* nicht konfirmiert, sondern sie *konfirmieren*. Für die Allgäuer ist das eine aktive Handlung. Die jungen Menschen bestätigen ihren Glauben bei ihrer Konfirmation. Sie bestätigen, dass sie annehmen wollen, was ihnen vom Glauben gesagt worden ist. Sie bestätigen, dass der Glaube der Eltern und Paten, des Pfarrers und der Gemeinde ihr eigener Glaube sein soll. Sie bestätigen, dass Jesus Christus ihr Gott sein soll.

„Was heißt nun einen Gott haben und was ist eigentlich dein Gott?“ fragt Martin Luther, um dann selbst die Antwort darauf zu geben: „Woran du nun, sage ich, dein Herz hängst und (worauf du dich) verlässt, das ist eigentlich dein Gott.“

Woran du dein Herz hängst, worauf du vertraust, im Letzten vertraust, das ist eigentlich dein Gott.

Wer beim Bergsteigen auch vor Felswänden nicht zurückschreckt, der ist auf Seil und Haken angewiesen. Dabei muss das Seil so fest sein, dass es sowohl den Mann oder die Frau, als auch das Gepäck und die Ausrüstung tragen kann. Und der Haken muss so in den Fels getrieben werden, dass er das ganze Gewicht der daran hängenden Person halten kann. Die Konfirmation ist ein wenig vergleichbar mit einer solchen Bergpartie. Wer *konfirmiert*, bestätigt für sich selbst und vor der Gemeinde: „Ich vertraue auf ‚Seil und Haken des Glaubens‘“.

---

Konfirmation ist Einiges auf einmal: Man geht einen großen Schritt vom Kind zum Jugendlichen. Ab der Konfirmation kann man über den eigenen Glauben selbst bestimmen; man ist „religionsmündig“. Es steht einem der Weg in die Gemeindejugend offen, wo man begonnene Freundschaften vertiefen und neue Freundinnen und Freunde gewinnen kann.

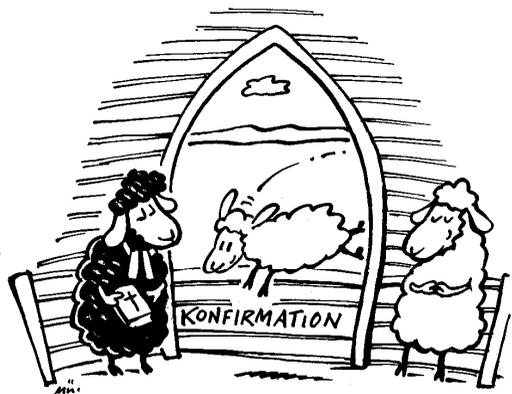
Vor allem aber ist die Konfirmation eine Erklärung.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden erklären, dass sie darauf vertrauen, dass Gott sie liebt. Sie erklären, dass sie sich auf Jesus Christus verlassen wollen. Sie erklären, dass sie zusammen mit der christlichen Gemeinde darauf vertrauen, dass die Kraft des Heiligen Geistes sie halten und tragen wird, alle Tage ihres Lebens und darüber hinaus.

Bildhaft gesprochen soll der dreieinige Gott ihr Seil und ihr Haken sein, an den sie ihr Leben hängen und dem sie ihr Leben anvertrauen wollen. Solch ein Vertrauen ist immer ein Wagnis. Und ein Leben im Vertrauen auf Gott ist immer auch ein Abenteuer. Aber es gibt viele Menschen bei uns in der Gemeinde, die bestätigen können, dass Gott unser Vertrauen wert ist. Sie können bestätigen, dass das Vertrauen auf Ihn ihrem eigenen Leben Halt und Sicherheit gegeben hat, als es darauf ankam. Konfirmation – das können viele bestätigen – ist keine Luftnummer, sondern eher die Aufnahme eines Rucksacks, der alles enthält, was einem im Leben Sicherheit geben kann.

Und so wünsche ich allen Gottes reichen Segen, die heuer in der Konfirmation ihren Glauben bestätigen.

*Ehr  
Stephan Ranke*



Grafik: Müller

# Kirchenvorstandswahl

---

21. Oktober 2018



Grafik: [www.kirchenvorstand-bayern.de](http://www.kirchenvorstand-bayern.de)

Das große Wahljahr 2018 beschert uns eine/n neue/n Bürgermeister/in, einen neuen Bayerischen Landtag und einen neuen Kirchenvorstand.

Zur Wahl der Kirchenvorsteher sind alle Kirchengemeindeglieder **berechtigt, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben und konfirmiert bzw. aufgenommen sind oder am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben und der Kirchengemeinde seit mindestens drei Monaten angehören.**

Wer wählen möchte, muss also bis zum **21. Juli 2018** der Paulusgemeinde angehören. Ein beabsichtigter Kircheneintritt oder eine „Umpfarrung“ aus einer Kirchengemeinde außerhalb Kauferings in die Pauluskirchengemeinde müssen bis zu diesem Datum abgeschlossen sein. Dann sind auch Sie wahlberechtigt.

Neu ist, dass alle Wahlberechtigten automatisch auch Briefwahlunterlagen zugeschickt bekommen. Die Briefwahlunterlagen müssen entweder bis spätestens einen Tag vor dem Wahltag dem Pfarramt zugehen oder innerhalb der Öffnungszeit des Wahllokals dem zuständigen Wahlausschuss im Wahlraum übergeben werden.

Die Wahl bereitet ein **Vertrauensausschuss** vor – er umfasst folgende Personen:

Renate Pertl

Hartmut von Schnurbein

Anna Katharina von Schnurbein

Manuela Schappert

Claudia Kölling-Groeger

Clara Schuppener

Pfr. Jürgen Nitz

Wählbar sind wahlberechtigte Kirchengemeindeglieder, die sich dem christlichen Menschenbild verpflichtet wissen, durch die Teilnahme am kirchlichen Leben Vorbild sind, bereit sind, die rechte Führung ihres Amtes vor der Gemeinde zu geloben, am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben und nicht dem Kirchenvorstand kraft ihres Amtes angehören bzw. nicht in der Kirchengemeinde regelmäßig mit

---

mehr als zehn Stunden in der Woche haupt- oder nebenamtlich mitarbeiten. Die Wahlperiode dauert sechs Jahre.

Geben Sie Ihre Vorschläge an ein Mitglied des Vertrauensausschusses. Dieses prüft die Wählbarkeit und führt mit der Kandidatin oder dem Kandidaten Gespräche darüber, ob sie sich bei der Kirchenvorstandswahl zur Verfügung stellen.

Im Laufe des Sommers werden wir den Kandidatinnen und Kandidaten Gelegenheit geben, sich der Gemeinde vorzustellen. Der Kirchenvorstand lädt alle interessierten Gemeindeglieder in den öffentlichen Teil der Kirchenvorstandssitzungen am 9. April, 7. Mai und 11. Juni zum „Schnuppern“ ein.

Sie wählen die Menschen, die unsere Kirchengemeinde verantworten und wir freuen uns auf Ihre Wahl.

Im Namen des Wahlausschusses

*Pfr. Jürgen Nitz*



---

## Zusendung der Gemeindebriefe

Auch in diesem Jahr können Sie sich unsere Gemeindebriefe natürlich wieder zusenden lassen.

Wenn Sie das möchten, überweisen Sie bitte **€ 7,50** für ein Jahr an:

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kaufering**

**IBAN: DE25 7005 2060 0000 0820 57**

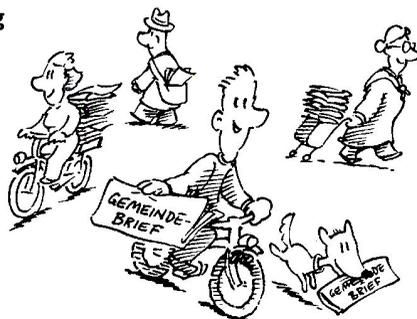
BIC: BYLADEM1LLD

Sparkasse Kaufering

Verwendungszweck:

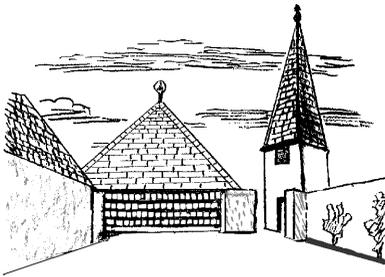
Zusendung Gemeindebriefe 2018

Sie können auch gern den Betrag für mehrere Jahre auf einmal überweisen.



## Aus dem Kirchenvorstand

---



In der **Klausurtagung vom 10. bis 12. November 2017** nahm sich der Kirchenvorstand ausreichend Zeit, um sich mit dem Thema „Wie erlebe ich und wünsche ich mir geistliche Erfahrungen im Kirchenvorstand?“ in Arbeitsgruppen intensiv auseinanderzusetzen. Dabei standen im Vordergrund: voraus- und nacheilende Dankbarkeit, Segen in Form von Korrektur und Neuausrichtung sowie „Was müssen wir abstreifen und zurücklassen?“. Der Jugendausschuss gab einen Rückblick auf dessen Aktivitäten in 2017 und einen Ausblick auf 2018. Schwerpunkte am Sonntag waren die Jahresplanung 2018, der Beschluss über den Haushalt 2018 sowie einige Personal- und Verwaltungsbeschlüsse.

Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen zu den Punkten Korrektur und Abstreifen wurden auf der **Sitzung am 11. Dezember 2017** eingehend behandelt sowie das weitere Vorgehen diskutiert und beschlossen. Viele Punkte können noch in der laufenden Wahlperiode des Kirchenvorstands angepackt und umgesetzt werden, einige Punkte sollte der im Oktober 2018 neu gewählte Kirchenvorstand angehen. Weiter wurde diskutiert, wie die zum Christentum konvertierten Iraner besser in die Paulusgemeinde integriert werden können. Der Abschluss der sehr lange dauernden Sitzung bildeten zahlreiche Personal- und Verwaltungsbeschlüsse.

Im Mittelpunkt der **Sitzung am 22. Januar 2018** standen die gesetzlich vorgeschriebenen Vorbereitungen zur Wahl des Kirchenvorstands im Oktober: Bildung des Vertrauensausschusses, Festlegung des Stimm- und Wahlbezirks (ein Stimm- und ein Wahlbezirk) und Zahl der Mitglieder (zehn; davon werden acht gewählt und zwei berufen). Zur diesjährigen Wahl erhält jeder Stimmberechtigte Briefwahlunterlagen. Neben Personal- und Verwaltungsbeschlüssen wurde auch über die Kirchenmusik diskutiert. Die Kirchenmusik soll in der Märzsession das Schwerpunktthema sein.

In der **Sitzung am 5. Februar 2018** wurden die Mitglieder des Vertrauensausschusses endgültig festgelegt. Auch über die Sanierung der Pauluskirche und das Teestubensofa wurde gesprochen.

*Jürgen Büschelberger*

## Neues aus dem Jugendausschuss

---

In diesem Jahr kann man in Kaufering wirklich von einem Super-Wahljahr sprechen, denn nach der politischen Wahl des Oberhauptes der Marktgemeinde im März und der Kirchenvorstandswahl in der Pauluskirche am 21. Oktober, steht auch in der Paulusjugend eine Wahl ins Haus - die Wahl des Jugendausschusses.



**EVANGELISCHE  
JUGEND KAUFERING**

Nach vielen Jahren der Ernennung neuer, frischer Mitglieder durch den Jugendausschuss und die beiden Hauptamtlichen entstand im aktuellen Gremium die Idee, einen totalen Neustart zu wagen. Der Plan einer Neuwahl war geboren, und ein „Wahlfahrplan“ war schnell erstellt.

Hier in aller Kürze die wichtigsten Eckpunkte, die du dazu wissen musst:

### **Wer kann wählen?**

- Jeder, der in der Evangelischen Jugend Kaufering seine Heimat hat
- Jeder Jugendliche (im weitesten Sinn ;- ) zwischen 14 und 35 Jahren

### **Wer kann sich zur Wahl stellen?**

- Jeder, der in der Evangelischen Jugend Kaufering seine Heimat hat
- Jeder, der Freude daran hat mitzugestalten, Verantwortung zu übernehmen und neue Ideen in unserer Jugendarbeit umsetzen möchte
- Jeder, der mindestens 15 Jahre und höchstens 27 Jahre alt ist

### **Wo musst du dich melden, wenn du dich zur Wahl stellen möchtest?**

Bei Hannes, Manu oder einem Mitglied des amtierenden Jugendausschusses. Das kannst du bis spätestens Freitag, dem 16. März 2018, tun.

### **Wann wird gewählt?**

Die Wahl findet am **Sonntag, dem 29. April 2018**, in der Pauluskirche statt.

Gibt es noch eine Frage, die hier nicht beantwortet wurde, dann melde dich beim amtierenden Jugendausschuss (Nicole Frohnwieser, Nick Schellenberg, Clara Schuppener, Daniela Ambros, Julia Zimmermann, Hannes oder Manu) – wir freuen uns drauf!

# MarriageWeek 2018

---



## **Weil ich dich liebe ...**

Vortrag von Andrea und Alfred Mayer

Die immer wieder gestellte Frage „Liebst du mich noch?“ ist ein brisantes Thema in Paarbeziehungen. Ob sich Andrea und Alfred Mayer, ausgebildete Paartherapeuten und seit 30 Jahren verheiratet, selbst auch ab und zu diese Frage stellen? Mit Sicherheit, sonst könnten sie nicht so brillant darüber referieren.

## **Weil ich dich liebe, öffne ich mich dir.**

Das größte Geheimnis der Liebe ist die Selbstöffnung. Stellen wir uns das Bild eines Fensters als Kernbotschaft der Liebe vor: Wir öffnen unser Herzensfenster und sind dabei ehrlich, geben Intimes preis. Damit bieten wir unserem Gegenüber Einblick und erlauben ihm gleichzeitig, sein Fenster zu öffnen.

## **Weil ich dich liebe, will ich dich immer neu entdecken.**

Machen wir uns frei von stillen Erwartungen und gehen wir auf eine spannende Entdeckungsreise in unserer Ehe! Je tiefer die Liebe ist, umso reizvoller die Freude und die Überraschung. Es wäre fatal, wenn die Partnerschaft in einer Kurve der Gewöhnung steckenbleibt, weil man meint einander zu kennen. Oder man hat sich notgedrungen miteinander arrangiert und lebt aneinander vorbei. Liebe ist nicht Stillstand, Liebe ist Spannung, Bewegung im Miteinander!

## **Weil ich dich liebe, will ich zu deinem Glück beitragen.**

Was können wir tun, um dem Partner schöne Momente zu schenken? Was könnte ihm Freude bereiten? Kennen wir ihn und seine Vorlieben wirklich? Falls nicht, müssten wir etwas ändern: aufmerksamer zuhören, ihn bewusst wahrnehmen, auf Details achten, sich seinen ausgesprochenen Wunsch merken.



Alfred & Andrea Mayer Foto: Ulf Froitzheim

Musikalisch umrahmt wurde der Vortragsabend von Barbara Voigtmann und Band.

Ein herzliches Dankeschön an Andrea und Alfred Mayer für zehn Jahre Treue und viele interessante Vorträge!

Blieben Sie liebevoll und achtsam in Bewegung – bis zum nächsten Vortrag bei der MarriageWeek 2019!

*Heidenore Glatz*

# Unser neuer Hausmeister

Hallo zusammen,

ich möchte mich allen Mitarbeitern, Teams und Aktiven unserer Kirchengemeinde kurz vorstellen: Mein Name ist **Werner Groeger**. Ich bin 63 Jahre alt, mit Claudia Kölling-Groeger verheiratet und wir haben drei erwachsene Töchter sowie ein Enkelkind. Wir wohnen seit 27 Jahren in Kaufering und meine Familie ist schon seit vielen Jahren in unserer Gemeinde aktiv und integriert.

Von Beruf bin ich Diplomingenieur für Elektrotechnik (Fachrichtung Nachrichtentechnik), besitze aber auch eine Facharbeiterausbildung zum Flugzeugmechaniker und bin seit Februar dieses Jahres in Rente.

Seit dem 1.12.2017 arbeite ich neben **Reinhold Hertel**, der seine Stundenzahl aus gesundheitlichen Gründen reduziert hat, als Hausmeister in unserer Kirchengemeinde. Wir sind ein tolles Team und ergänzen uns sehr gut, denn er hat die jahrelange Erfahrung, während ich mich gern mit moderner Technik beschäftige. Mir bereitet meine neue Tätigkeit viel Freude, weil meine Aufgaben sehr vielfältig sind und ich mit den unterschiedlichsten Menschen zusammenkomme.

Bei allen Fragen rund um mein Hausmeisteramt könnt Ihr Euch gern an mich wenden.

Herzliche Grüße

Euer *Werner Groeger*

Unser neues Hausmeister-Team:  
Werner Groeger (li.),  
Reinhold Hertel (re.)

Foto:  
*Ulf Froitzheim*



*Bereits im Sommer 2017 haben wir deutlich gespürt, dass wir für die umfangreichen Aufgaben und die neuen technischen Herausforderungen im Bereich der Gebäude- und Heizungstechnik eine personelle Unterstützung im Gebäudemanagement benötigen. Es war ein Gottesgeschenk und eine glückliche Fügung zugleich, dass **Werner Groeger** nach seinem Ausscheiden aus dem aktiven Berufsleben, einen sinnstiftenden Minijob in einem technischen Tätigkeitsfeld suchte. Wir sind sehr dankbar, dass wir ihn als fachkundigen und kompetenten Mitarbeiter gewinnen konnten, freuen uns auf ein gelingendes Miteinander und wünschen ihm Gottes reichen Segen für seine Aufgaben.*

*Ihr Diakon Alfred Mayer*

## Wechsel im Mesneramt

---



Claudia Miraballes (li.), Sabine Guddat (re.)  
Foto: Katja Müller

Liebe Gemeinde,  
nachdem ich mit meiner Familie zusammen in das Mesneramt hineingewachsen bin, ist es nun doch an der Zeit, dass wir uns von unserem „Familienamt“ verabschieden.

Meine ganze Familie, meine vier Kinder und mein Mann haben mit viel Engagement und Liebe meinen Dienst unterstützt und bereichert. Jetzt ist es an der Zeit, dass ich wieder ganz meiner Familie gehöre. Für meinen Mann und mich sind unsere Kinder das Allerwichtigste. Mit ihrem Älterwerden werden die Anforderungen an uns

Eltern größer, mit der Schule auch das Bedürfnis nach stundenplanfreien Zeiten. So haben wir uns schweren Herzens zu dem Schritt entschlossen, das Mesneramt abzugeben.

Für Ihr Vertrauen, für all die Begegnungen, Erfahrungen und die Zeit in der Pauluskirche möchte ich mich von ganzem Herzen bedanken. Ich freue mich schon auf meine letzten Wochen, da ich während dieser Zeit bereits mit meiner Nachfolgerin, Sabine Guddat, zusammenarbeiten kann: ein Lichtblick in der Abschiedsstimmung!

Auf ein Wiedersehen in unserer Pauluskirche, Ihre **Claudia Miraballes mit Familie**

Die Worte von Claudia Miraballes berühren mich sehr, zeigen sie doch, was für ein Schatz sich hier als Mesnerin von Ihnen verabschiedet, den ich zu meiner großen Freude in der nächsten Zeit kennenlernen darf. Ab März werden Sie uns in den Gottesdiensten gemeinsam in diesem Dienst erleben. So vieles wird es für mich als Nachfolgerin zu sehen, zu erfahren, zu lernen geben, bevor ich ab April zusammen mit meinen Kolleginnen Ruth und Renate das Amt der neuen Mesnerin übernehme. Ich freue mich riesig auf diese Aufgabe in unserer Gemeinde, denn es ist mir immer schon ein tiefes Anliegen, Schönheit und eine liebevolle Atmosphäre zu schaffen, Menschen zu begegnen. Dass das dann auch noch in unserer Pauluskirche sein darf, ist natürlich wundervoll. Wie freue ich mich darauf, das erste Mal die Glocken für Sie läuten zu dürfen!

In Vorfreude, herzlichst,

Ihre **Sabine Guddat**

*Schweren Herzens müssen wir uns von **Claudia Miraballes** in ihrer Funktion als Mesnerin verabschieden. Wir danken ihr von ganzem Herzen für ihr hingebungsvolles Engagement in unserer Kirche und ihre liebevolle, künstlerisch-kreative und stets inspirierende Gestaltung unseres Gottesdienstraums. Wir wünschen ihr und ihrer Familie Gottes reichen Segen und alles Gute für alle zukünftigen Aufgaben. ...*

## Wechsel im Mesneramt

---

Wir sind dankbar, dass wir in **Sabine Guddat** sehr schnell eine Nachfolgerin finden konnten und der Übergang nahtlos gestaltet werden kann. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen für ihren neuen Dienst als Mesnerin in unserer Kirchengemeinde.

Ihr Diakon Alfred Mayer

## Informationstag über verfolgte Christen – OpenDoors

---



# Open Doors

Im Dienst der verfolgten **Christen** weltweit

Das überkonfessionelle christliche Missions- und Hilfswerk *Open Doors* engagiert sich weltweit für verfolgte Christen. Es hat heute Büros in 22 Ländern.

Herr **Ado Greve**, Öffentlichkeitsreferent von *Open Doors*, gibt

**am Sonntag, dem 11. März 2018,  
um 16 Uhr**

**im Gemeindesaal der ev. Pauluskirche Kaufering**

Einblicke in die Hintergründe und Brennpunkte der weltweiten Christenverfolgung. Er berichtet über persönliche Begegnungen mit Christen aus unterschiedlichen Ländern, über deren Lebenssituation, ihre Leiden und ihre beispielhafte Glaubenskraft.

Eine themenbezogene Predigt über bewegende Begegnungen und Glaubenserfahrungen schließt sich an,

**um 19 Uhr**

**im „Abendgottesdienst in freier Form“.**

Zu beiden Veranstaltungen laden wir **alle Interessierten** herzlich ein!

Für die Kirchengemeinde

*Dr. Hartmut von Schnurbein*

## Gemeinde-Busreise „Auf Luthers Wegen nach Wittenberg“

---



*Bild: Zentralarchiv der Evangelischen Kirche der Pfalz*

Liebe Gemeinde,

nach unserer eindrucksvollen Radpilger-tour von Kaufering nach Wittenberg freue ich mich, Sie zu einer Busreise auf Luthers Wegen einzuladen:

**Vom 3. bis 7. April 2018 machen wir uns auf den Weg an die spannenden Orte der Reformation:** Eisenach, Wartburg, Erfurt, Lutherstadt Eisleben, Halle a.d. Saale, Torgau a.d. Elbe, Schmalkalden und natürlich Lutherstadt Wittenberg.

Wir werden Luthers Persönlichkeit, seine Herkunft und Prägung, seine Theologie und Spiritualität sowie seine welt-

geschichtliche Bedeutung kennenlernen. Wir versuchen der Person Martin Luther näher zu kommen, seinem Glauben, seiner Licht- und seiner Schattenseite.

**Anmeldungen für die Reise sind noch möglich, per Telefon (08191/7275) oder E-Mail ([lutherreise.kaufering@gmail.com](mailto:lutherreise.kaufering@gmail.com)) oder schriftlich mit einem Formular im Schriftenregal im Foyer der Pauluskirche – vorreservierte Plätze wurden nicht in Anspruch genommen.**

Gesundheitliche Voraussetzung ist die Fähigkeit, 500 m weit zu laufen und 100 Treppenstufen zu steigen.

Wir wohnen in \*\*\*\*- oder \*\*\*\*<sup>+</sup>-Hotels mit Halbpension, im Reisepreis enthalten sind außerdem die Busfahrt, Transfers, alle Eintritte, Führungen, Abgaben, Reiseleitung und Informationsmaterial.

**Die Reise kostet pro Person im DZ 480 €, im Einzelzimmer 550 €.**

Die Reiseleitung haben Pfr. Jürgen Nitz und Heike Beger.

## „Gott 9.0“ – Verschiedene Formen des Glaubens und Lebens

Ein Seminar an vier Abenden mit **Pfarrer Stephan Ranke**

In letzter Zeit prallen die verschiedenen Ansichten und Meinungen in unserer Gesellschaft wieder mehr und zum Teil auch unerbittlicher aufeinander als noch vor ein paar Jahren. Oft genug kann man erleben, dass sich dabei Menschen nicht verstehen und aneinander vorbei reden, obwohl sie zum Teil die gleichen Worte benutzen. Hat das alles bloß mit gegenseitigem Unwillen zu tun oder steckt mehr dahinter?

Vor 50 Jahren entdeckte Clare Graves, ein amerikanischer Erkenntnistheoretiker, dass sich sowohl in der Entwicklung des menschlichen Bewusstseins überhaupt als auch in der Entwicklung des Bewusstseins eines jeden Menschen verschiedene Stufen beobachten lassen, die aufeinander aufbauen. Diese Beobachtung wurde von den Theologen Marion Küstenmacher, Tilmann Haberer und Werner Küstenmacher aufgegriffen und weitergeführt. Es ging ihnen darum, wie die verschiedenen Gottesbilder und Gotteserfahrungen in Bibel und Kirche sich aufeinander und auf die jeweiligen Bewusstseinsformen beziehen lassen. Auf diese Weise entwickelten sie eine Landkarte des geistigen und geistlichen Lebens. Entstanden ist aus dieser Arbeit ein Buch mit Namen „Gott 9.0“.

Dieses Buch ist die Grundlage für die vier Abende, an denen die einzelnen Teile vorgestellt werden, damit wir im Anschluss daran unser eigenes Verständnis finden, die Stärken und die Grenzen dieses Ansatzes auszuloten.

Die vier Abende finden jeweils mittwochs statt,

**am 11. April, 18. April, 25. April und 2. Mai 2018,**

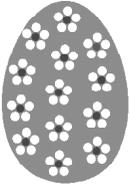
**ab 19.30 Uhr im Gemeindesaal.**

*„Wer bislang geglaubt hat, Religion und Spiritualität hätte nur etwas mit Vergangenheit und nichts mit Zukunft zu tun, kann in diesem Buch die Sehrichtung ändern. Wunderbar!“*

*Matthias Horx, Trend- und Zukunftsforscher, über „Gott 9.0“*

## Osterbilder

---



Am Ostermorgen, noch in der Dunkelheit, kündigt das Osterfeuer vor der Kirche die Ankunft des Lichts an. Die Tage sind nun schon wieder länger als die Nächte. Und ihre Länge nimmt noch zu. Auch wenn noch Schnee liegt, bricht darunter die Natur zu neuem Leben auf. Erste Blumen kommen hervor.

So werden Sonnenstand und Frühling zum Bild, zum Gleichnis für die Auferstehung. Die Nacht ist zu Ende, der helle Tag bricht an. Die Natur blüht auf im neuen Licht.

Maria Magdalena ist die erste Zeugin für dieses neue Leben. Sie steht im Garten vor dem leeren Grab und schaut den auferstandenen Jesus als den Gärtner. Er ist der Hüter und Pfleger einer neuen Schöpfung, die mit Ostern beginnt.

An Ostern geschieht eine Umkehrung des Sündenfalls. Seit dem Sündenfall ist die ganze Welt in einer Abwärtsspirale gefangen. Im Paradiesgarten trat einst der Versucher an den Menschen heran und überredete ihn, sein Leben selbst in die Hand zu nehmen und von Gott unabhängig zu werden. Der Mensch folgte diesem tödlichen Rat. Er fiel und riss die ganze Schöpfung mit sich. Seitdem ist alles, was lebt, dem Tod ausgeliefert.

Mit der Auferstehung Jesu beginnt nach dem tragischen Fall die Aufwärtsbewegung. So wie die Natur sich entfaltet und alles grün wird und zu neuem Leben erwacht, Vögel und Tierwelt anfängt, sich um Nachwuchs zu kümmern, so erwacht auch der Mensch – wie Paulus schreibt – aus dem Schlaf, der zum Tod führt hinein in ein waches, neues Leben, das Christus mit der Auferstehung bringt. Der Aufgestandene selbst nimmt durch den Heiligen Geist in der Taufe in uns Wohnung. So ist die Trennung von einst überwunden.

An Ostern werden wir aus einer Knechtschaft befreit, in die uns die Trennung von Gott getrieben hat. In Ägypten war einst das Volk Israel in die Sklaverei geraten und musste den Ägyptern 400 Jahre lang dienen. Dabei wurden ihre Lebensbedingungen immer schlechter und zum Schluss waren sie unerträglich. Gott beendete für die Israeliten diese Knechtschaft, indem er Mose beauftragte, das Volk Israel aus Ägypten herauszuführen. Aus einem Volk von Sklaven wurde so ein Volk von Gotteskindern.

---

Auch uns befreit Gott davon, im Schatten des Todes leben zu müssen. In der Auferstehung Jesu bestätigte Gott nicht nur Jesus als Seinen Sohn. Wäre das so gewesen, dann wäre die Auferstehung eine Sache von Gott für Gott. Aber in der Auferstehung Jesu ist zugleich das erste Mal ein Mensch in ein neues Leben auferstanden. Und dieser ersten Auferstehung sollen nun unendlich viele Auferstehungen von unendlich vielen Menschen folgen. Grundsätzlich neues Leben ist entstanden, das sich entfaltet und weiter entfalten wird. Es erfasst die Menschheit, es erfasst schließlich die gesamte Schöpfung.

An Ostern geschieht also auch der Beginn einer neuen Schöpfung, in die hinein unsere gesamte Welt verwandelt werden wird. Am Ende wird – wie es im Buch der Offenbarung steht – Gott bei den Menschen wohnen. Sie werden seine Völker sein und er wird ihr Gott sein. Es wird kein Leid mehr geben und keine Traurigkeit, keine Klage und keine Quälerei. Die Finsternis der Welt ist für immer vergangen. Dann hat sich Ostern auf der ganzen Linie durchgesetzt.

Auf diese Zukunft hin sind wir seit der Auferstehung Jesu Christi unterwegs. Jedes Osterfest erinnert uns daran.

*Stephan Ranke*



Grafiken: Pfeffer (li.), Plaßmann (oben)

## Sperrmüll oder Erkenntnisse über mich selbst!

---

Wieder einmal muss ich feststellen: Die Welt spiegelt unsere Seele oder auch umgekehrt. Sie wird uns zum Bild, das – achtsam betrachtet – Hinweise darauf gibt, was sich unsichtbar in uns abspielt, und oft auch einen Lösungsweg versteckt hat.

Wir sitzen im Auto und kommen gerade vom Wertstoffhof, in dem wir unseren Sperrmüll abgeliefert haben, der Anhänger hüpfte leer über die Straße. Ich schaue über die morgendlich besonnte Landschaft und fühle mich befreit. Ein gutes Gefühl, das in krassm Gegensatz zu den körperlichen und vor allem seelischen Anstrengungen steht, die das Ausmisten mit sich brachte. Dabei wurde mir klar, woran mein Herz so hängt und mit welcher Intensität. Auf dieser Kommode habe ich die Kinder gewickelt und sie war doch ein Erbstück, das viel Familiengeschichte erlebt hat – Schnitt in die Seele –, soll ich wirklich? Ich weiß nicht, welche Kraft das gute Stück bis auf den Hänger verfrachtet hat. Mit den alten Simmel- und Konsalik-Romanen meiner Eltern gab es weniger Schwierigkeiten. Aber alle Ausgaben meiner Karl-May-Komplettsammlung bleiben ohne Frage hier. Sie waren meine ersten Glaubensimpulse praktischer Art. Auch mein konservierter Brautstrauß ist sicher noch zu etwas gut – man könnte ihn mir zum Beispiel ins Grab nachwerfen. Entrümpeln braucht Zeit und viel Überlegung. Wir verbrachten einen recht vergnüglichen Abend mit dem Betrachten unserer vergilbten Jugendbilder und trennten uns mit einem Seufzer davon. Im Herzen war die Zeit ja noch vorhanden!

Der beladene Anhänger und die volle Mülltonne vor dem Haus verursachen nochmal Herzschmerzen, aber jetzt, wo beides leer ist, stellen sich Entspannung und Freiheit ein. Es kann also nicht wirklich Wichtiges gewesen sein, das mich da verlassen hat oder das ich losgelassen habe. Ich bin immer noch ich selbst und schaue nach vorne. Im Herzen ist geblieben, was wichtig ist. So, wie alles, was mein Leben reich und wertvoll gemacht hat, bleibt. Wie in einem Samenkorn versteckt, das Gott, wenn wir mal bei ihm sein werden, wieder in die Erde steckt, um uns neu er stehen zu lassen.

Es stimmt, es gibt eine Zeit zum Sammeln und eine Zeit zum Loslassen. Dennoch bin ich überzeugt, dass sich wieder Überflüssiges anhäufen wird und es mir nicht erspart bleiben wird, von neuem zu sortieren, was wichtig und was unwichtig ist.

*Renate Pertl*



**Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir  
die Daten nur in der gedruckten Ausgabe  
des Paulus-Briefs.**

**Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir  
die Daten nur in der gedruckten Ausgabe  
des Paulus-Briefs.**

**Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir  
die Daten nur in der gedruckten Ausgabe  
des Paulus-Briefs.**

**Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir  
die Daten nur in der gedruckten Ausgabe  
des Paulus-Briefs.**

**Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir  
die Daten nur in der gedruckten Ausgabe  
des Paulus-Briefs.**

## Auszeit auf dem Jakobsweg

---

Im letzten Jahr haben meine Frau Marion und ich eine Qualifikation der Evangelischen Kirche Bayern erworben, wir sind nun zertifizierte **Pilgerbegleiter**. In diesem Kurs haben wir im Austausch mit vielen interessanten Pilgerbegeisterten und einem tollen Team um den Buchautor Michael Kaminski („Pilgern mitten im Leben“) den Schatz des Pilgerns ganz neu entdeckt.



Aufatmen, eine Auszeit nehmen, zur Besinnung kommen, sodass unsere Sinne erwachen, wir die große Stille im Kopf bekommen, aus dem komplizierten Netzwerk unseres Lebens austreten, auf einem Weg wieder zu uns kommen und nicht zur rechten Zeit ankommen müssen, Gottes leise Stimme verstehen und wieder Kontakt zu ihm und zu uns selbst finden ... So viel Gutes liegt auf dem Jakobsweg—oder auf einem anderen Pilgerweg. Wir fühlten uns reich beschenkt und wurden am Ende der Ausbildung ermutigt, unsere Ideen und Projekte im Pilgerprogramm der evangelischen Kirche einzubringen.

Meiner Frau liegen mehr die Fußpilgerwege am Herzen, mir natürlich die Radpilgerwege. Haben wir doch in den letzten zehn Jahren Erfahrungen gesammelt auf den großen Fernwegen nach Taizé, Rom, Assisi, Santiago de Compostela und im Jahr 2016 nach Lutherstadt Wittenberg.

Zusammen mit Reinhard Heckmann und Christian Reuting bereiten wir die Radpilgervarianten der Bayerischen Jakobswege vor, zeichnen sie mit GPS auf, fügen

einen Pilgerführer zum Ausdrucken dazu und stellen sie allen Interessierten zur Verfügung. Der erste vollständige Radpilgerweg ist der Schwäbisch-bayerische Jakobsweg von Augsburg nach Lindau. Die hervorragende Pilgerseite unserer Kirche *Pilgern in Bayern* hat seit kurzem einen neuen Bereich „Radpilgern“ – schauen Sie doch einmal im Internet vorbei: <http://www.pilgern-bayern.de/radpilgern>. Die Seite ist eine Fundgrube von Informationen, Ideen, Gebeten und Anregungen rund um das Thema Pilgern.



The image shows a screenshot of the website 'Pilgern in Bayern'. At the top left is the logo of the 'Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern'. The main title 'Pilgern in Bayern' is in a large, bold font. Below the title, there is a navigation bar with links for 'Kontakt', 'Impressum', and 'Datenschutz'. A circular inset image shows a long, arched hallway with columns. On the left side, there is a vertical menu with the word 'PILGERN' at the top, followed by a logo of a person with a backpack and a bicycle. Below this, the menu items are: 'Startseite', 'Veranstaltungen', 'Bayernkarte', 'Jakobswege in Bayern', 'Radpilgern', 'Augsburger Weg', 'Fernpilgerwege', 'Regionale', 'Meditationswege', 'Evangelisch pilgern?', 'Pilgergebete', and 'Pilgerliteratur'. The main content area features a large image of two cyclists on a path through a forest. To the right of the image, there is a text box that says 'Alle Veranstaltungen zum Thema Pilgern in der ELKB finden Sie hier.'

Als erstes Projekt bieten wir vom **26.–30. September 2018** den „**Augsburger Jakobsweg**“ er-fahren an. Im Laufe der Zeit werden auch Fußpilgerwege folgen.

Pilgern ist keine alltägliche Lebensform, es ist ein Ausstieg aus dem Trott, eine Reduktion auf das wirklich Notwendige, es ist ein Aufwachen aus der Bewusstlosigkeit im Alltag. Diese heilsame Erfahrung der Begegnung mit Menschen und mit Gott möchten wir innerhalb unserer Kirche mit einbringen. Das Echo auf unser Anliegen außerhalb der Kirche ist sehr groß – Tourismusbüros, der ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e.V.) und die Jakobusgesellschaften sind begeistert. Wir freuen uns über das, was wir empfangen haben, und geben es gerne auch in unsere Kirchengemeinde hinein.

Marion & Jürgen Nitz

## Regelmäßige Gruppen und Kreise

Sonntag	10.30	<b>Gebet für den Gemeindeverein</b> jeden 3. Sonntag im Monat (unter Vorbehalt) nach dem Vormittags-Gottesdienst in der Kapelle im 1. Stock Kontaktperson: Claudia Kölling-Groeger	70250
Montag	16.30 17.45	<b>DoReMi-Kinderchor</b> (4.-5. Klasse) <b>DoReMi-Jugendchor</b> , Gesamtprobe <b>DoReMi-Jugendchor</b> , Stimmproben mit Silvia Elvers	4019700
	19.30	<b>gospel groove</b> mit Manfred Klein 1. und 3. Montag im Monat im Thomas-Morus-Haus	657486
Dienstag	14.30	<b>Seniorenkreis</b> , 2. und 4. Dienstag im Monat mit Jürgen Nitz und Isolde Kreutzer	9736199
	14.30 15.30 16.30	<b>DoReMi-Chöre:</b> Chorspatzen (nur Vorschulkinder) Knabenchor (1.-3. Klasse) Mädchenchor (1.-3. Klasse) mit Silvia Elvers	4019700
	18.45	<b>Fürbittgebet</b> in der Kapelle Mit Margrit Zimmermann und Hildegard Blachnitzky	7514 6179
	20.00	<b>Kirchenchor</b> mit Harald Spengler jeden Dienstag, auch in den Ferien	64515
Mittwoch	9.30	<b>Kirchenmäuse</b> , im Ichthys-Raum mit Hannah Weiß	0177- 2464018
Donnerstag	19.00	<b>Posaunenchor</b> mit Maximilian Mayer Ansprechperson: Stephan Vater	08248- 3849820
Freitag	19.30	<b>Teestube</b> mit Hannes Fremgen und Team	6571847



## Auf einen Blick

<b>Kirchenvorstand:</b>	Montag	5.3., 9.4., 7.5.	19.30 Uhr
<b>Seniorenkreis:</b>	Dienstag	13.3., 27.3. (unter Vorbehalt), 10.4., 24.4., 8.5., 22.5. (unter Vorbehalt)	14.30 Uhr
<b>Wächterrufgebet:</b>	Wechselnd	22.3., 22.4., 22.5.	0–24 Uhr

## Ökumenischer Jugendgottesdienst



In der **Evangelische Freikirche Vineyard**  
Hermann-Köhl-Straße 9

Ankommen ab 18:00 Uhr  
Gottesdienst um 19:00 Uhr  
danach Snacks, Getränke & neue Freunde



[facebook.de/einslandsberg](https://facebook.de/einslandsberg)  
[instagram.de/einslandsberg](https://instagram.de/einslandsberg)

Veranstaltet von eins – dem ökumenischen Jugendkreis Landsberg, bestehend aus: Katholische Pfarrei zu den heiligen Engeln, Evangelische Christuskirche, Gemeinde Morgenstern, Evangelische Freikirche Vineyard, Jugend mit einer Mission Hurlach, Evangelische Pauluskirche. Titelfoto J. Müller designerstueck.co | Konzeption und Grafikdesign R. Leitenmeier herznsgut.com © 2018

# Freud und Leid

## Taufen



„Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.“  
(Psalm 139,14)

**Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir die Daten nur in der gedruckten Ausgabe des Paulus-Briefs.**

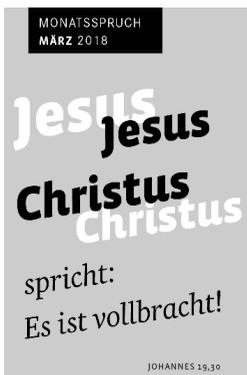
## Beerdigungen



„Leben und Wohltat hast du an mir getan, und deine Obhut hat meinen Odem bewahrt.“  
(Hiob 10,12)

**Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir die Daten nur in der gedruckten Ausgabe des Paulus-Briefs.**

Grafik: GEP



**Gemeindeglieder im Februar 2018: 3.104**



# Gottesdienste im März 2018

Freitag	02.03.	19:00	Weltgebetstag der Frauen in der Pauluskirche	
Sonntag	04.03.	9:30	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl <i>Musikalische Gestaltung: Barbara Voigtmann und Band</i>	
Freitag	09.03.	16:30	Gottesdienst im Seniorenstift	
Sonntag	11.03.	10:00	Kindergarten-Gottesdienst <i>Musikalische Gestaltung: DoReMi-Chorspatzen</i>	
		19:00	Abendgottesdienst in freier Form mit Ado Greeve von „OpenDoors“	
Sonntag	18.03.	9:30	Gottesdienst	
		9:30	Gottesdienst in Scheuring	
Freitag	23.03.	16:30	Gottesdienst im Seniorenstift	
Grafik: GEP			<b>Beginn der Sommerzeit</b> Uhren in der Nacht vom 24.03 auf den 25.03 um 1 Stunde <b>vorstellen!</b>	
			Palm-sonntag	25.03.
Grün-donnerstag	29.03.	19:00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Festlicher Konfirmandenbeichtgottesdienst mit Eltern	
Karfreitag	30.03.	9:30	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl <i>Musikalische Gestaltung: Kirchenchor</i>	
		15:00	Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu im Seniorenstift <i>Musikalische Gestaltung: Kirchenchor</i>	
		20:00 –8.00	Gebetsnacht	

Grafik: Lenz



# Gottesdienste im April 2018

Oster-sonntag	01.04.	5:30	Osternacht Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Gestaltet von der Jungen Gemeinde Mit anschließendem Osterfrühstück	
		10:00	Osterfestgottesdienst mit Hl. Abendmahl <i>Musikalische Gestaltung: Posaunenchor</i>	
Oster-montag	02.04.	11:00	Familiengottesdienst <i>Musikalische Gestaltung: DoReMi</i>	
Sonntag	08.04.	9:30	Gottesdienst	
		19:00	Abendgottesdienst in freier Form	
Freitag	13.04.	16:30	Gottesdienst im Seniorenstift	
Sonntag	15.04.	9:30	Gottesdienst	
		9:30	Gottesdienst in Scheuring <i>Musikalische Gestaltung: Kirchenchor</i>	
Sonntag	22.04.	9:30	Gottesdienst <i>Musikalische Gestaltung: Gospelchor</i> (kein Gottesdienst der Jungen Gemeinde)	
Freitag	27.04.	16:30	Gottesdienst im Seniorenstift	
Sonntag	29.04.	9:30	Gottesdienst	
		19:00	Gottesdienst der Jungen Gemeinde	



*Kirchencafé ist nach dem Gottesdienst geöffnet.*



*Kindergottesdienst für Kindergarten- und Schulkinder findet parallel zum Sonntagvormittagsgottesdienst statt; ebenso der Kindergottesdienst „Von Anfang an“ für Kinder von 0–3 Jahren*



*Maxi-Gottesdienst (für Kinder ab der 5. Klasse)*



MONATSSPRUCH  
APRIL 2018

Friede

Jesus Christus spricht: **Friede** sei mit euch!  
Wie mich der **Vater** gesandt hat,  
**Vater** so sende ich euch.

JOHANNES 20,21

## Gottesdienste im Mai 2018

Freitag	04.05.	18:00	Feuerwehrgottesdienst zum Florianstag in der Pauluskirche
Sonntag	06.05.	9.30	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden <i>mit Band</i>
Donnerstag	10.05.	9:30	(Christi Himmelfahrt) Konfirmation I <i>mit Band</i>
Freitag	11.05.	16.30	Gottesdienst im Seniorenstift
Samstag	12.05.	9:30	Konfirmation II <i>mit Band</i>
Sonntag	13.05.	9:30	Konfirmation III <i>mit Band</i>
		19.30	Feier des Konfirmationspruchs und Abschluss der Konfirmation gestaltet von der Jungen Gemeinde
Pfingstsonntag	20.05	9:30	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (der Abendgottesdienst entfällt) 
Freitag	25.05.	16:30	Gottesdienst im Seniorenstift
Sonntag	27.05.	9:30	Gottesdienst 
Sonntag	03.06.	9:30	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl 

MONATSSPRUCH  
MAI 2018

Es ist aber der  
**Glaube** eine feste  
Zuversicht dessen,  
was man hofft, und ein  
**Nichtzweifeln**  
an dem, was man  
nicht sieht.

HEBRÄER 11,1

**Das Kigo-Team übernimmt die Kinderbetreuung während der Konfirmationsgottesdienste.  
Herzlichen Dank für euren Dienst!**

Unsere Gottesdienste werden aufgenommen und auf CD gebrannt. Diese Aufnahmen können erworben oder ausgeliehen werden. Außerdem gibt es sie als Download im Internet.

Ansprechpartner für die CD:

**Hildegard Blachnitzky, Tel. 6179.**

Ansprechpartner für die Internet-Zugangsdaten:

**Günter Haas,  
guenter.haas@online.de.**



## Termine zum Vormerken

Donnerstag	08.03.18	<b>Lesung mit Fr. Cavelius &amp; Pfr. Ranke</b> „Ich bleibe eine Tochter des Lichts“	19.30 Uhr
Samstag	10.03.18	<b>6. Konfirmandentag</b>	10/14 Uhr
Donnerstag	11.03.18	<b>Informationsvortrag von „Open Doors“</b> zum Thema Christenverfolgung (im Gemeindesaal)	16 Uhr
Samstag	17.03.18	<b>Ökumenischer Jugendgottesdienst</b> in der Evang. Freikirche Vineyard, Hermann-Köhl-Str. 9, Landsberg	19 Uhr
Dienstag	20.03.18	<b>Werkstatt-Gottesdienst</b>	19.30 Uhr
Freitag	23.03.18	<b>Vortreffen der Luther-Busreise</b> (im Gemeindesaal)	18 Uhr
Palmsonntag	25.03.18	<b>Kleiner Osterbasar</b> (im Foyer)	11.30 Uhr
Karfreitag–Karsamstag	30.–31.03.18	<b>Gebetsnacht</b>	20–8 Uhr
Dienstag–Samstag	03.–07.04.18	<b>Busreise „Auf Luthers Wegen nach Wittenberg“</b>	
Montag–Freitag	09.–13.04.18	<b>Reflexionsgespräche der Konfirmanden</b>	
Mittwoch	11.04.18	<b>Seminar „Gott 9.0“ Teil 1</b> mit Pfr. Ranke (im Gemeindesaal)	19.30 Uhr
Freitag–Sonntag	13.–15.04.18	<b>Community-Weekend der Jugend</b>	



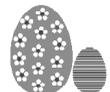
### **Kleiner Basar am Palmsonntag**

Am **25. März** findet direkt nach dem Gottesdienst für ca. eine Stunde ein **kleiner** Osterbasar statt.

Nach längerer kreativer Pause erhalten Sie bei uns wieder nette Dinge, die das Leben einfach schöner machen, Dekoartikel für die Oster- und Sommerzeit und natürlich auch nützliche Sachen zum Verschenken oder Selberbehalten.

Lassen Sie sich überraschen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Erlös bleibt in der eigenen Gemeinde!



Grafiken: Dathe (li.), Pfeffer (re.)

## Termine zum Vormerken

Mittwoch	18.04.18	<b>Seminar „Gott 9.0“ Teil 2</b> mit Pfr. Ranke (im Gemeindesaal)	19.30 Uhr
Freitag	20.04.18	<b>Männertreffen</b> im Brückenwirt	19 Uhr
Samstag	21.04.18	<b>7. Konfirmandentag</b>	10/14 Uhr
Mittwoch	25.04.18	<b>Seminar „Gott 9.0“ Teil 3</b> mit Pfr. Ranke (im Gemeindesaal)	19.30 Uhr
Freitag– Sonntag	27.– 29.04.18	<b>Kirchenvorstandsabschlussklausur</b> in Bonlanden	
Sonntag	29.04.18	<b>Wahl des Jugendausschusses</b>	
Mittwoch	02.05.18	<b>Seminar „Gott 9.0“ Teil 4</b> mit Pfr. Ranke (im Gemeindesaal)	19.30 Uhr
Samstag	05.05.18	<b>Stellprobe Konfirmation</b>	15 Uhr
		<b>Probe Vorstellungsgottesdienst</b> (Ende ca. 19.30 Uhr)	17 Uhr
Donnerstag	10.05.18	<b>Fototermin</b> für alle Konfirmanden	11.30 Uhr
Sonntag	24.06.18	<b>Willkommensgottesdienst für die neuen Konfirmanden</b> im GD der Jungen Gemeinde <i>mit Band</i>	19 Uhr
Samstag	30.06.18	<b>Männerausflug</b>	
Sonntag	15.07.18	<b>Kleines Gemeindefest</b>	
Sonntag	21.10.18	<b>Wahl des Kirchenvorstands</b>	
Donnerstag	08.11.18	<b>Konzert Daniel Kallauch</b> in der Sporthalle	17 Uhr

Foto: Wodicka



### Redaktionsschluss für den nächsten Paulus-Brief: **4. Mai 2018!**

Bitte schicken Sie Ihre Artikel (als Word-Dokumente) und Bilder (als JPG-Dateien mit Quellenangabe) per E-Mail an:  
**petra.schwarz2@elkb.de**

# Konten



## **Spenden an die eigene Gemeinde, Gemeindefonds und an Dritte außerhalb unserer Kirchengemeinde**

(z.B. Brot für die Welt, Sammlungen Diakonie, Katastrophenhilfe):

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kaufering

IBAN: **DE96 7005 2060 0022 1261 63**

BIC: **BYLADEM1LLD**



## **Kirchgeld:**

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kaufering

IBAN: **DE49 7005 2060 0022 2787 17**

BIC: **BYLADEM1LLD**



## **Kasualgebühren, Freizeiten, Teilnehmergebühren:**

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kaufering

IBAN: **DE25 7005 2060 0000 0820 57**

BIC: **BYLADEM1LLD**

## **Kinderhaus Paul & Paulinchen:**

Evang.-Luth. DB Weilheim

IBAN: **DE16 7035 1030 0032 2273 32**

BIC: **BYLADEM1WHM**



## **Evangelischer Gemeindeverein Kaufering e.V.**

(Kinderdorf Dorohoi, Mitarbeiter und Jugendleiter unserer Gemeinde, Sozialarbeit für Asylbewerber, Verwaltungskraft Pfarrbüro):

Evangelischer Gemeindeverein Kaufering e.V.

IBAN: **DE40 7009 3200 0008 6786 00**

BIC: **GENODEF1STH**



<b>Pfarrer</b>	Jürgen Nitz, Hans-Meier-Str. 1, Kaufering dienstfrei: Mittwoch und Donnerstag juergen.nitz@elkb.de	08191-7275
<b>Pfarrer</b>	Stephan Ranke, Staufenstr. 1, Landsberg dienstfrei: Montag und Freitag stephan.ranke@elkb.de	0175-5971949
<b>Diakon</b>	Alfred Mayer, Saalestr. 65, Kaufering dienstfrei: Mittwoch Büro: Rorbachstr. 5, Kaufering alfred.mayer@elkb.de	0178-3329000 64329
<b>Pfarramt</b> 	Hans-Meier-Str. 1, 86916 Kaufering Sekretärinnen: Christine Zimmermann, Karin Schmidt E-Mail: pfarramt.kaufering@elkb.de Homepage: www.kaufering-evangelisch.de <b>Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 9–12 Uhr Do 16-18 Uhr Mittwoch geschlossen!</b>	08191-7275 Fax: 971684
<b>Vertrauensleute</b>	Renate Pertl, Ahornring 34 Jürgen Büschelberger, Haidenbucherstr. 11	429609 64308
<b>Kinderhaus Paul und Paulinchen</b>	Leiterin: Thea Untch, Löhestr. 3 (Kindergarten und Kinderkrippe) E-Mail: kita.paul-paulinchen@elkb.de Homepage: www.kindergarten-kaufering.de	6811
<b>Gemeindeverein</b>	Alfred Mayer, Rorbachstr. 5, E-Mail: kontakt@gemeindeverein-kaufering.de	64329
<b>Jugendreferenten</b>	Hannes Fremgen (dienstfrei: Montag) und Manuela Schappert, Hans-Meier-Str. 1	6571847
<b>Hauskreis-beauftragte</b>	Rennwart und Ingrid von Schnurbein, Dr.-Gerbl-Str. 46	429191



# Inhaltsverzeichnis

---

- |   |   |
|---|---|
| <b>02</b> Leitartikel                     | <b>21</b> Konfirmandenhelfer/-Catering-Team |
| <b>04</b> Kirchenvorstandswahl            | <b>22</b> Auszeit auf dem Jakobsweg         |
| <b>05</b> Zusendung der Gemeindebriefe    | <b>24</b> Regelmäßige Gruppen und Kreise    |
| <b>06</b> Aus dem Kirchenvorstand         | <b>25</b> Auf einen Blick/Ökum. Jugend-GD   |
| <b>07</b> Neues aus dem Jugendausschuss   | <b>26</b> Freud und Leid                    |
| <b>08</b> MarriageWeek 2018               | <b>27</b> Gottesdienste März 2018           |
| <b>09</b> Unser neuer Hausmeister         | <b>28</b> Gottesdienste April 2018          |
| <b>10</b> Wechsel im Mesneramt            | <b>29</b> Gottesdienste Mai 2018            |
| <b>11</b> Vortrag von <i>OpenDoors</i>    | <b>30</b> Termine zum Vormerken             |
| <b>12</b> Luther-Busreise                 | <b>31</b> Redaktionsschluss nächste Ausgabe |
| <b>13</b> „Gott 9.0“                      | <b>32</b> Konten                            |
| <b>14</b> Osterbilder                     | <b>33</b> Wir sind für Sie da               |
| <b>16</b> Sperrmüll oder Erkenntnisse ... | <b>34</b> Impressum                         |
| <b>17</b> Fotos der Konfirmanden 2018     | <b>35</b> Aus der Redaktion                 |
| <b>20</b> Fotos der Konfirmandenhelfer    |   |

## Impressum

---

Herausgeber:	Evang.-Luth. Pfarramt, Hans-Meier-Str. 1, 86916 Kaufering Tel.: 08191/7275, Fax: 971684
Redaktion:	Hildegard Blachnitzky, Angela Froitzheim, Petra Schwarz, unter Mitarbeit von Karin Schmidt
Layout:	Petra Schwarz
Titelfoto:	pxhere/CC0
Umschlaggestaltung/ Bildbearbeitung:	Ulf Froitzheim
Korrektur:	Hildegard Blachnitzky, Angela Froitzheim, Stephan Ranke, Karin Schmidt
Druck:	Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen, Auflage: 2.700 Stück



Einst hieß dieses Heft schlicht „Gemeindebrief“, einmal jährlich „Weihnachtsbrief“. Später stand nur noch „Pauluskirche Kaufering“ auf dem Titel, seit 2012 „Paulus-Brief“. Über all die Jahre, schon im vorigen Jahrtausend, sorgte Karin Schmidt (oben links) als Chefin vom Dienst dafür, dass alle Autoren – Ehrenamtler, FSJler, Pfarrer, Diakon – ihre versprochenen Beiträge und Bilder abliefern, und baute daraus das Heft. Jetzt hat sie Redaktionsmanagement und Layout an Petra Schwarz (unten Mitte) abgegeben. Auch die beiden langjährigen Redakteurinnen Renate Pertl und Meta Zelinsky (oben Mitte und rechts) übergaben den Staffelstab an ein neues Team. Jetzt kümmern sich Pfarrer Stephan Ranke (unten rechts), Hildegard Blachnitzky und Angela Froitzheim (1. und 2. von links) um die Texte. Wenn Fotos fehlen oder bearbeitet werden müssen, stehen ihnen Ulf J. Froitzheim (2. von rechts) und Christoph Heinold zur Seite.



Ökumene  
kann so  
schön  
sein!

